

Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Dezember 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Advent feiern wir wieder Rorate-Messen. Jeden Dienstagabend ist dann die Kirche nur von Kerzen beleuchtet. Das Licht ist spärlich. Für den Lektor und den Zelebranten ist es eine Herausforderung, im flackernden Licht die Zeilen der Lesung und der Messtexte zu erkennen. Diese Gottesdienste haben eine besondere Stimmung. Die Menschen scheinen vereinzelter in den Bänken zu sitzen. In unserer großen Kirche scheinen sich die Leute noch mehr zu verlieren.

Mit dem Eröffnungsvers der Rorate-Messen „Taut, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken, lasst Gerechtigkeit regnen!“ (Jes 45,8) wird das Flehen des Propheten Jesaja im Angesicht großer Missstände und der Gefahr des Untergangs Israels zitiert, das den Auszug aus Ägypten im 8. vorchristlichen Jahrhundert längst vergessen hat. Die Geschichte gibt ihm schließlich Recht, da die Assyrer am Ende des Jahrhunderts Jesajas Israel zu großen Teilen besetzen werden und die Einheit des Landes zerstören.

Die Abgründe des Vergessens, das nicht mehr mit Gottes Heil und das nicht mehr mit Jesu Wiederkunft rechnet, sind mit der Dunkelheit der Kirchenschiffe gemeint in die der Ruf „Taut, ihr Himmel“ ertönt. Heute sind wir mit den uns nahe gekommenen Kriegen in der Ukraine und dem Nahen Osten auch noch ganz anderen Gefährdungen und Ängsten ausgesetzt, die in der Dunkelheit der Rorate-Messen ein Symbol haben.

Der Ruf „Taut, ihr Himmel“ ist ein Ruf nach dem Ende der Finsternis, dem Ende des dunklen Tals, dem Ende der Nacht. Die Kerzen, die diese Dunkelheit nur spärlich vertreiben sind eine erste Antwort auf das Flehen. Sie weisen auf die Verletzlichkeit und Kleinheit hin, mit der Gott Mensch wird. Diese Erwartung strahlt die Wärme der künftigen Geborgenheit aus wie eine Kerze, die die kalte Dunkelheit mit ihrer Wärme und ihrem kleinen Licht zu durchbrechen vermag.

P. Ralf Sagner OP.

VERANSTALTUNGEN & ANKÜNDIGUNGEN

Eucharistische Anbetung am ersten Freitag im Monat, 01. Dezember

Hl. Messe um 18.00 Uhr; anschließend eucharistische Anbetung.
Musikalische Gestaltung: Rays of Hope.

Hochfest „Immaculata Conceptio“, 08. Dezember

Hl. Messe um 18.00 Uhr.

Sonntagmahl

Sonntag, 10. Dezember, 12.30 Uhr: Für alle, die gern in Gemeinschaft essen möchten

Orgelmesse mit Lukas Adams

Sonntag, 10. Dezember, 18.00 Uhr

Seniorenachmittag, Dienstag, 12. Dezember

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen im Pfarrsaal mit adventlicher Gestaltung

Meditativer Tanz

Am Dienstag, 19. Dezember, um 18.30 Uhr lädt P. Gerfried wieder zum Meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein.

Heilig-Abend-Mahl

Die Gemeinde lädt am Heilig-Abend um 12 Uhr in den Pfarrsaal zu einer weihnachtlichen Feier ein. Dazu gehören ein festliches Mittagessen, das vom Team des Sonntagmahles bereitet wird, musikalische Elemente und eine Bescherung.

Pfarrgemeinderatswahl

Hätten Sie nicht Zeit und Interesse, um sich an St. Bonifaz im Pfarrgemeinderat oder Verwaltungsrat zu engagieren?

„Im Pfarrgemeinderat finden sich Frauen und Männer, die der Kirche ein Gesicht geben und sie sichtbar und erlebbar machen. Sie können kirchliches Leben nach ihren Interessen und Fähigkeiten mitgestalten“ (aus der Ankün-

digung des Bistums Mainz).

Der neue Pfarrgemeinderat, der am 16./17. März 2024 gewählt wird, hat zwei große Aufgaben: wie bisher das Leben in und an St. Bonifaz mitzugestalten und zugleich die Vorbereitungen zur Fusion der Pfarreien des Pastoralraums Mainz-City (Neustadt/Altstadt/Oberstadt) zu treffen. In den Jahren bis zur Fusion werden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen werden. Insofern suchen wir Menschen, die an St. Bonifaz interessiert sind und ihre Ideen für die Gestaltung des kirchlichen Lebens in der neuen Struktur einbringen möchten. Wer sich eine Kandidatur vorstellen kann, melde sich, bitte, bei einem Mitglied des Pastoralteams oder bei der Vorsitzenden des PGR, Frau M.T. Flietel, oder ihrem Vertreter, Peter Borr.

Um sich als Kandidat für unsere Gemeinde aufstellen zu lassen, müssen Sie nicht in der Pfarrei St. Bonifaz ihren Wohnsitz haben. Jede und jeder Christ, der mindestens 18 Jahre alt ist und im Bistum Mainz lebt, kann vorgeschlagen werden und kandidieren.

Nachruf für Hans-Joachim Vogel

Im November starb aus unserer Pfarrei Herr Hans-Joachim Vogel. Er war ein regelmäßiger Besucher unserer Gottesdienste. Darüber hinaus hat er sich vielfältig in der Gemeinde und für die Gemeinde engagiert: im Verwaltungsrat, im Pfarrbüro, im Orgelverein. Er hat mit dafür gesorgt, dass Kirchengebäude und Pfarrzentrum ihren Zweck und Sinn erfüllen konnten und entsprechend hergerichtet und renoviert wurden. Beim Orgelverein gehörte er zu den Gründungsmitgliedern und nahm über Jahre die Rechnungsprüfung wahr. In der ihm eigenen Sorgfalt und Sachlichkeit, mit seiner Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft hat Herr Vogel viele Aufgaben durchgeführt und sich dabei eher unauffällig im Hintergrund bewegt. Seitens der Kirchengemeinde, des Orgelvereins und des Dominikanerkonventes möchte ich zum Ausdruck bringen, dass wir ihm viel verdanken und dass wir seine Mitarbeit, aber auch seine kontinuierliche Präsenz sehr geschätzt haben. Jesus spricht einmal vom treuen und klugen Verwalter, den es braucht und dem er Leben verheißt. Als solchen haben wir Herrn Vogel erlebt. Wir sprechen seiner Familie unser Beileid aus und gedenken seiner im Gebet.

P. Johannes

Gottesdienste

Weihnachten 2023



4. Advent	Samstag, 23. Dezember 2023	17:00Uhr
Christmette	Sonntag, 24. Dezember 2023	17:00Uhr
1. Weihnachtstag	Montag, 25. Dezember 2023	10:00Uhr 18:00Uhr
2. Weihnachtstag	Dienstag, 26. Dezember 2023	10:00Uhr 18:00Uhr
Fest d. Hl. Familie	Samstag, 30. Dezember 2023	17:00Uhr
Silvester	Sonntag, 31. Dezember 2023	10:00Uhr 18:00Uhr
Neujahr	Montag, 1. Januar 2024	18:00Uhr
Erscheinung des Herrn	Samstag, 6. Januar 2024	17:00Uhr
Taufe des Herrn	Sonntag, 7. Januar 2024	10:00Uhr 18:00Uhr

MUSIK IN ST. BONIFAZ IM DEZEMBER 2023

Sonntag, 03. Dezember: 15:00 Uhr

Gastkonzert: Sinfonietta, Mainz

Anton Bruckner, Sinfonie Nr. 9 – Leitung: Michael Millard

Eintrittskarten an der Eingangskasse

Donnerstag, 14. Dezember: 19:30 Uhr

Adventskonzert

mit Blechbläser-Ensemble und Orgel,

Leitung: Professor Felix Koch

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 17. Dezember: 12:00 Uhr

Gastkonzert: mit der kroatischen Gruppe LADO

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 17. Dezember: 16:00 Uhr

Gastkonzert: Maria Ward Gymnasium, Mainz

Weihnachtskonzert

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Mittwoch, 20. Dezember: 19:30 Uhr

Gastkonzert: Frauenlob Gymnasium, Mainz

Weihnachtskonzert

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Donnerstag, 21. Dezember: 19:30 Uhr

Gastkonzert: Willigis Gymnasium, Mainz

Weihnachtskonzert

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonntag, 24. Dezember: 17:00 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

mit Trompete, ... und Orgel, Lukas Adams



adveniat

für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

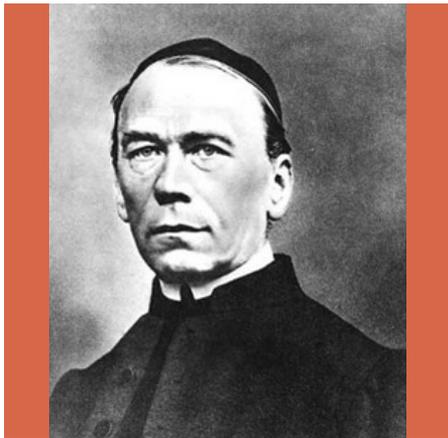
Weihnatskollekte 2023

HEILIGER DES MONATS – ADOLPH KOLPING

Adolph Kolping wurde 1813 in Kerpen bei Köln geboren. Er machte nach der Volksschule eine Lehre als Schuhmacher und zog als Geselle wandernd durchs Land. Dabei wurde er mit der Not der Handwerksgesellen konfrontiert, die oft unter schlechten Bedingungen arbeiteten und lebten.

Mit 23 Jahren machte er sein Abitur, um danach in Bonn und München Theologie zu studieren. Er wurde im April 1845 zum Priester geweiht und anschließend Kaplan in einer Gemeinde in Wuppertal-Elberfeld. Auch in dieser Zeit ließen ihn die Nöte der Handwerker nicht los.

Als er Domvikar in Köln wurde, gründete er 1849 einen katholischen Gesellenverein, aus dem sich später das Kolpingwerk entwickelte. Kolping und



sieben weitere Handwerker wollten Berufsanfängern mit konkreter Hilfe im täglichen Leben, verbunden mit christlicher Unterweisung, eine solide Lebensgrundlage bieten. Er forderte auch andere Gläubige zur Mithilfe auf.

So wuchs der Gesellenverein rasch, und schon bald entstanden auch in anderen Städten Gesellenvereine.

1853 gründete er in Köln das erste Gesellenhaus, wo junge Handwerker preiswert wohnen konnten und auch Weiterbildungsmöglichkeiten fanden. Kolping bemühte sich selber um die Erwachsenenbildung und suchte geeignete Priester aus, die die Gesellenvereine betreuten.

Zusätzlich war Adolph Kolping schriftstellerisch tätig. Er brachte die Broschüre „Der Gesellenverein“ heraus, war lange Zeit Mitarbeiter am Katholischen Volkskalender, bevor er ab 1850 Schriftleiter des Rhein. Kirchenblattes wurde. Später gab er die „Rheinischen Volksblätter für Haus, Familie und Handwerk“ heraus, die durch die volksnahe Sprache eine breite Anerkennung

in allen Schichten der Bevölkerung fanden. Währenddessen breitete sich seine Idee immer weiter aus. 1865 gab es bereits über 400 Gesellenvereine in Europa und sogar in Übersee.

Sein Anliegen war es, durch seine Publikationen, die positiven Kräfte im Menschen zu stärken und den Glauben zu vertiefen. Dieser Aufgabe konnte er sich allerdings nur noch 15 Jahre lang widmen. Als er am 4. Dezember 1865 in Köln starb, hatten seine Vereine mehr als 25.000 Mitglieder und waren über ganz Europa und Nordamerika verbreitet. Er wurde in der Kölner Minoritenkirche beigesetzt. – Papst Johannes Paul II. sprach den „Gesellenvater“ am 27. Oktober 1991 in Rom selig.

MESSINTENTIONEN DEZEMBER 2023

Di., 05.12., 18:00 Uhr	Lebende u. † der Fam. Andreas Hofer
Fr., 08.12., 18:00 Uhr	† Thomas u. Ingeborg Losem
Mi., 13.12., 18:00 Uhr	Lebende u. † der Fam. Hans Maruske
Do., 14.12., 18:00 Uhr	Lebende u. † der Fam. Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz
So., 17.12., 18:00 Uhr	Lebende u. † der Fam. Fritz Jarzobek
Di., 19.12., 18:00 Uhr	Hl. Messe aus Dankbarkeit
Mi., 20.12., 18:00 Uhr	† Walter Kurt Conradi
Fr., 22.12., 18:00 Uhr	Hl. Messe aus Dankbarkeit

SPENDENKONTO:

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz

IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

JOHANNES VOM KREUZ (1542 - 1591) KARMELOT, KIRCHENLEHRER, MYSTIKER

Gemeinsam mit Teresa von Avila setzte er sich für eine Reform des Karmeliterordens ein und geriet mit seinen Oberen in schwere Konflikte. Neun Monate verbrachte er im Kloster in Toledo in einem lichtlosen Verließ. Dort entstanden berühmte gewordene Gedichte, u.a. „Die dunkle Nacht der Seele“. Hier lassen sich Parallelen finden zu adventlichen Texten und Liedern, die das Dunkel von Not, Schuld und Bedrängnis thematisieren und nach dem rettenden Licht rufen.

Ach! wer wird mich heilen?
Gib dich endlich wahrhaft mir zu eigen.
Lass ab von heute an, mir weitere Boten zu senden,
die nicht zu melden wissen, was ich begehre...

Lösche meine Kummernisse,
da ja niemand fähig ist, sie auszutilgen.
Und meine Augen mögen dich sehen,
denn du bist ihr Licht,
und nur für dich begehre ich sie zu haben.

Enthülle deine Gegenwart,
es töte mich dein Anblick und deine Schönheit;
bedenke, dass Liebesleid
nicht zu heilen ist,
es sei denn mit leibhaftiger Gegenwart.

O kristallene Quelle!
Wenn du auf deinem Silberangesicht
plötzlich bildetest
die ersehnten Augen,
die ich in meinem Innern eingezeichnet trage!

*Aus: Johannes vom Kreuz, Die dunkle Nacht und die Gedichte, Einsiedeln
3. Aufl. 1983, S. 171-173*

DER WEG – WILHELM BRUNERS

zu uns selbst
ist nicht leicht zu finden
keine landkarte
zeigt ihn uns

und karten
die sie uns verkauften
sind alt und ungenau
es hat sich viel verändert:
verschlungene wege
sumpfiges gelände
kleine wüsten
ein unbestimmter horizont

von zeit zu zeit angekommen
packen wir den rucksack neu

und brechen wieder auf

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

GEDENKTAGE IM MONAT DEZEMBER

- Charles de Foucauld (01.12.)
- Franz-Xaver (03.12.)
- Barbara, Adolph Kolping (04.12.)
- Nikolaus (06.12.)
- Ambrosius (07.12.)
- Immaculata Conceptio,
Hochfest (08.12.)
- Odilia, Luzia (13.12.)
- Johannes vom Kreuz (14.12.)
- Adam und Eva (24.12.)
- Stephanus (26.12.)
- Johannes, Apostel/Evangelist
(27.12.)
- Unschuldige Kinder (28.12.)
- Thomas Becket, David (29.12.)
- Silvester (31.12.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz-Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi.	10.00-12.00 14.00-16.00
Do.	14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnanberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth